

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im weiteren rüsten sich auch die Maurer, Erdarbeiter, die Maler und die Spengler zum Kampf, sodaß wir in Bälde den Generalstreik auf der ganzen Linie des Bauhandwerks haben werden.

Bei dieser ernstlichen Sachlage glauben wir es einem E. C. Publikum schuldig zu sein, öffentlich zu erklären, daß es sich bei diesem Kampfe weniger um eine Lohn-erhöhung handelt, als um Feststellung eines Minimallohnes und um Kürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 $\frac{1}{2}$ beziehungsweise 9 Stunden. Auf diese Forderungen kann jedoch die Meisterschaft prinzipiell nicht eingehen, hinter derselben stehen die schweizerischen Meisterschaftsverbände, in welchen obige Forderungen diskutiert und abgelehnt wurden.

Bei dieser Arbeitsniederlegung der Zimmerleute, Schreiner und Schlosser waltet die wohlbedachte Taktik, zuerst die Meister dieser Branchen zu zwingen, ihre Forderungen anzunehmen und hernach die anderen Berufsarten der Reihe nach zu behandeln.

Da nun durch die Arbeitsniederlegung obiger Arbeitsgattungen (Zimmerleute, Schlosser und Schreiner) selbstverständlich die andern noch arbeitenden Bauhandwerker gehindert sind, ihre Arbeiten zu vollenden, so werden wir naturgemäß gezwungen sein, unsere Werkstätten und Arbeitsplätze teilweise zu schließen.

Aus diesen Gründen und um des weiteren auch allfällige Zusammenstöße von Arbeitswilligen mit Streikenden zu verhindern, haben wir vorgezogen, die Schließung sofort vorzunehmen.

Die Antwort der h. Regierung auf ein von uns an dieselbe gerichtetes Schreiben um bessern Schutz der Arbeitswilligen hat uns nicht befriedigt, daher sind wir auf die Selbsthilfe angewiesen.

Wir haben uns indessen diesen Schritt gründlich überlegt und wir sind uns wohlbewußt, welche Tragweite und Einwirkung dieser Beschluß auf das wirt-

schaftliche Leben unserer Stadt haben wird. Wir nehmen daher auch voll und ganz jede Verantwortung desselben auf uns. Derselbe ist uns aufgezwungen worden; dadurch zum äußersten getrieben, sind wir schließlich naturgemäß dem Selbsterhaltungstrieb gefolgt: Für viele Meister wird dieser Kampf sein:

„Ein Kampf um Sein oder Nichtsein.“

Daher haben wir uns alle solidarisch erklärt, um geschlossen auszuhalten.

Der Meisterverband appelliert daher an den billig denkenden Teil unserer Bevölkerung, in der Annahme, von dieser Seite auch die nötige moralische Unterstützung zu erhalten.

Die Erd- und Maurerarbeiten an den Bahnhöfen und Koststandsarbeiten sind von dieser Maßregel ausgenommen.

Basel, den 6. Mai 1905.

Der Allgemeine Meister-Verband
des Bauhandwerks von Basel-Stadt.

Verschiedenes.

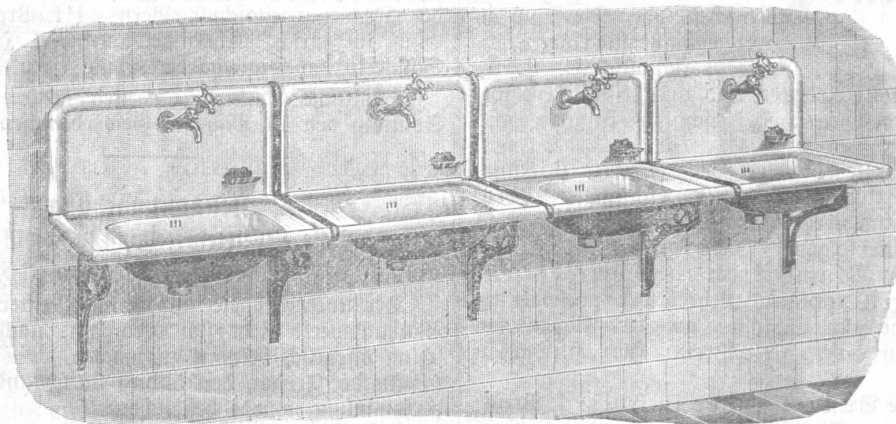
Der Simplontunnel, für und fertig, doppelspurig ausgeführt, wird nach neuesten Berechnungen rund 100 Millionen Franken kosten. Unter dieser Doppelspur ist zu verstehen, daß der Parallelstollen zu einem betriebsfähigen Tunnel für das zweite Geleise ausgebaut wird.

Bauweisen in Zürich. Die „Hütte“ für das eidg. Sängerkfest wird gegenwärtig aufgerichtet. Sie ist nicht nur die weitaus größte Festhalle, die je in der Schweiz erstellt wurde, sondern auch die schönste, ein wahres Prachtwerk der Zimmerkunst. Architekt Ruder ist der Schöpfer des Planes zu derselben. Die eigentliche Sängerkhalle hat eine Länge von 130 m und eine

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser und sanitäre Artikel en gros.

Reihen-Waschtische in Gusseisen mit Porzellan-Imperial-Emaille.



Von obigen Reihen-Waschtischen wurden von uns zirka 70 Stände durch eine Berner Installations-Firma für das Gebäude der Eidg. Oberpostdirektion in Bern geliefert. 100

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installations-Geschäfte und Wiederverkäufer.

Spannweite von 50 m in einem einzigen freien Bogen; sie bedeckt also einen Flächenraum von 6500 m², wovon 1550 m² auf das Podium entfallen. Sie bietet Raum für rund 10,000 Konzertbesucher, ohne die Sänger. Die Konstruktionsbinder der Halle bestehen aus parabolischen Gitterträgern von 56 m Weite von Fuß zu Fuß und einer Höhe von 29 m — eine Sehenswürdigkeit für jeden Zimmermeister. Drei Meter innerhalb der Fußpunkte sind die senkrechten Hallenwände, 12 m hoch, errichtet, mit großen Fensterflächen. Die Kosten für Aufstellung und Miete des Baues inklusive Dekoration betragen 110,000 Fr.

Die Zürcher Stadtverwaltung verlangt vom Großen Stadtrat einen Nachkredit von 14,000 Fr. für Anschaffung eines Motorsprengwagens.

Bauwesen in Bern. Für die Erweiterung des Infirmerials fordert der Regierungsrat einen Kredit von Fr. 800,000 für folgende Zwecke und in nachstehendem Verhältnis: 1. Neubau eines Absonderungshauses (vom Großen Rat am 4. Febr. 1904 genehmigt) Fr. 303,000. 2. Neubau einer Augenklinik (nach Abzug von Fr. 150,000 zu Lasten des Staates und Fr. 108,000 zu Lasten der Infirmerialkorporation) Fr. 298,500. 3. Erweiterung der Kochküche Fr. 27,000. 4. Erweiterung der Waschküche Fr. 37,000. 5. Innere Ausrüstung und maschinelle Installation der beiden Küchen Fr. 5000. 6. Ausbau des Dachstuhles im chirurgischen Block Fr. 10,000. 7. Umbau im Plainpied des medizinischen Blocks Fr. 4500. 8. Reserve für fernere Erweiterungen Fr. 115,000.

Bundesbauten in Brugg. Mit Botschaft vom 2. Mai verlangt der Bundesrat einen Kredit von 102,000 Fr. für die Erwerbung der bisher von der eidgenössischen Verwaltung in Brugg gemieteten und als Kriegsdepotanlagen benützten Liegenschaften, sowie für die Erstellung eines neuen Magazins daselbst.

Bauwesen in St. Gallen. Dem Großen Rat wird mittels Botschaft der Antrag unterbreitet, mit Rücksicht auf den infolge Vermehrung der Schülerzahl an der Verkehrsschule eingetretenen Platzmangel, einen Nachtragskredit von Fr. 49,000 behufs Ausführung einer Höherbaute am Verkehrsschulgebäude zum „Atlantique“ zu bewilligen.

Kanalisation Glarus. Die Summe, um welche das zweite Baualot der Kanalisation an die Baufirma Mebli-König & Cie. in Ennenda vergeben wurde, beträgt Fr. 48,311.55. In dieser Summe sind die Sohlestücke nicht inbegriffen, welche auf Fr. 8340.— zu stehen kommen und vom Gemeinderate selbst direkt bezogen wurden.

Kirchenbau Ragaz. Am 2. Mai vormittags fand unter Anwesenheit der zahlreichen englischen Kolonie, der Geistlichkeit, der Behörden und der Familie Simon die Grundsteinlegung der neuen englischen Kirche statt.

Bauwesen in Frauenfeld. Die Bürgergemeinde Frauenfeld hat die vom Verwaltungsrat vorgelegten Baupläne genehmigt, durch deren Ausführung der vor Jahren begonnene Um- und Ausbau des Rathhauses vollendet werden soll. Sie betreffen diesmal vor allem das hintere Rathaus, dessen baulicher Zustand zum Teil ganz bedenklich ist und dessen Umbau mit dem Zeitpunkte ins Auge gefaßt werden konnte, da das Bezirksgefängnis in sein neues Gebäude an der Grabenstraße übersiedelte. Hier sollen nun nebst einem zu ebener Erde gelegenen geräumigen Geometerbureau und einer neuen Abwärtswohnung Bureau für die Gemeinderatskanzlei und das Katasteramt, sowie Archivräume für die Bürgergemeinde und die Ortsgemeinde,

eventuell auch für das Bezirksgericht und das Notariat eingerichtet werden. Die etwas einspringende Fassade gegen Süden wird im Winkel einen achteckigen Turm erhalten, so daß das Gebäude von der Ergaten her sich sehr vorteilhaft ausnehmen wird. Weiter betrifft der Umbau die Parterrelokale des vorderen Rathhauses, wo auf der Westseite (im früheren Spritzenlokal) die Bureau der Ortsgemeinde (Ortsvorsteher, Wachtlokal und Fremdenkontrolle) geschaffen, auf der Ostseite (ehemals Statthalterbureau und Wachtlokal) das Gemeindeammann- und das Zivilstandsamt nebst Abstandszimmer und Archiv untergebracht werden sollen.

Fabrikbauten in Arbon. Wie der „Oberthurgauer“ vernimmt, baut die Firma Ad. Saurer, Maschinenfabrik in Arbon, vis-à-vis dem dortigen Bahnhof größere Fabrikräume, da die Raumverhältnisse innert der alten Fabrik nicht mehr genügen. Für die neue Zehn-Yard-Maschine seien bereits größere Bestellungen eingelaufen, sodaß die Zahl der Arbeiter sich in den nächsten Monaten bedeutend steigern dürfte.

Bauwesen im Kanton Bern. (rd.-Korr.) Die stark frequentierte Straße von Kleinwabern bei Bern nach Rehfisg erhält nun das längst angestrebte Trottoir, das angesichts des bei schlechtem Wetter oft bodenlosen Zustandes der Straße wahrlich kein Luxus ist.

— In der Fremdenmetropole Interlaken hat bis jetzt namentlich eine Industrie gefehlt, die längst ein dringendes Bedürfnis war: eine richtige, im großen arbeitende Waschanstalt. In den Zeiten der Hochsaison machte sich dieser Mangel für die großen Hotels stets in peinlicher Weise geltend. Nun wird ihm abgeholfen. Ein Herr Eigenheer-Berard hat sich zur Gründung einer ausgedehnten chemischen Waschanstalt und Dampf-Färberei mit bedeutendem Kraftbetrieb entschlossen und die nötigen baulichen Anlagen bereits in Angriff nehmen lassen.

— Der völlige Ausbau und die Möblierung des neuerbauten Hotels Gurnigelbad soll nun definitiv auf 9. Juni nächsthin beendet sein, so daß auf diesen Tag die Eröffnung des aus der Asche entstandenen Phönix erfolgen kann.

— Die Gemeinde Matten bei Interlaken hat gegenwärtig eine durchgreifende Korrektur ihrer Dorfstraßen mit Kanalisation und Trottoiranlagen in Angriff genommen.

— Mit der Renovation und Vergrößerung der Kirche in Eriswil ist nun begonnen worden. Die Kosten werden größtenteils durch freiwillige Beiträge gedeckt.

— Nun ist auch die Nordseite der vor einem Jahrzehnt noch sozusagen leeren Bahnhofstraße in Huttwil bald vollständig bebaut. Das neueste Gebäude, das den sog. „Ladenplatz“ (Bretterstapelplatz der Firma Schürch) um eine beträchtliche Parzelle schmälert, wird das projektierte neue Verwaltungsgebäude des erst vor wenigen Jahren gegründeten und besonders vom Eisenbahnpersonal der Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn frequentierten Konsumvereins werden.

Gaswerk Gohau (St. Gallen). Der Verwaltungsrat der Dorfkorporation Gohau beabsichtigt, durch die Firma Karl Franke in Bremen ein Steintohlengaswerk für Beleuchtungs-, Heiz- und Kraftzwecke erstellen zu lassen. Kostenvoranschlag zirka 180,000 Fr. Eine lezhin stattgehabte Versammlung von Dorfgemeinden hat mit allen gegen 4 Stimmen eine Resolution zu gunsten des Werkes gutgeheißen. Die definitiv entscheidende Gemeindeversammlung findet nächsthin statt.

Badanstalt Wohlen (Aargau). Mit dem Bau der neuen Flussbadanstalt dürfte offenbar bald begonnen werden; das notwendige Kapital von Fr. 25,000 ist durch die Subskribenten für die Anteilscheine bald beisammen. Die Anstalt wird ganz modern und sehr zweckmäßig eingerichtet sein. Auch die Anhänger der Luft- und Sonnenbäder finden darin laut „Aarg. Tagbl.“ die gewünschten Einrichtungen.

Bauwesen am Wallenstadtberg. Die Arbeiten an der Wasserleitung für das kantonale Sanatorium nehmen ihren Fortgang. Die Südseite der Churfürsten ist beinahe vollständig wasserarm, daher muß das Wasser für die genannte Anstalt in einer drei Kilometer langen Leitung von der Alp Schwalbis hergeleitet werden. Da die Zufahrtsstraße von Wallenstadtberg her auch beendet ist, so kann nach Fertigstellung der Wasserzuleitung mit dem Bau der Anstalt begonnen werden. Unterdessen erfreut sich der Wallenstadtberg eines kräftigen Aufschwunges. Die Inhaber der kleinen Pensionen und Kuranstalten suchen durch bauliche Veränderungen die Unterkunftsverhältnisse zu verbessern und im Laufe dieses Sommers soll ein Hotel in komfortablem Stil erbaut werden.

Wasserversorgung der linksufrigen Zürichseegemeinden von Rothenthurm (Schwyz) aus. Der Vertrag mit der Wasserversorgung Thalwil betreffend Durchleitung von Quellwasser durch Allmeind am Rothenthurm ist Sonntag, 30. April, von der Oberallmeindgenossenschaft genehmigt worden. Es sind zwei Projekte vorhanden, nach dem einen würde die Leitung zirka 2000, nach dem andern zirka 900 m durch Allmeind gehen, für das erstere soll per laufenden Meter 80 Rp., für das zweite 50 Rp. bezahlt werden, ohne die Vergütung für Kulturschaden u. Die speziell eingesetzte Kommission hat ihre Aufgabe zur Zufriedenheit der Genossen gelöst.

Ein Riesendampfessel (von der Firma Ring & Cie. in Zürich erbaut) wurde letzte Woche durch die Stadt St. Gallen nach der Bleicherei und Färberei der Firma Gebrüder Lengweiler in St. Fiden transportiert. Derselbe wiegt 400 Zentner, ist 9 m lang und hat einen Durchmesser von über 2 m. Der betreffende Wagen war mit 16 Pferden bespannt.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Aufschlagsuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

158. Wo wäre eine kleinere Partie Föhrenbretter, 36 und 60—65 mm dick, in nur 1. Qualität und ganz dürr, zu kaufen und zu welchen Preisen? Offerten an Joh. Wenf, mech. Schreinerei, Kaltbrunn.

159 a. Welche Firma liefert flache und hohe Aluminiumschalen für Tafelwaagen? **b.** Wer ist Lieferant von Schmirgelfeilen (auf Holz aufgeleimten Schmirgel)? Offerten nebst Preisangabe an die Eichstrasse Biel.

161. Welcher erfahrene Fachmann würde genauen Aufschluß erteilen, einen wie großen Durchmesser, resp. welche Grundfläche der Presskolben im Zylinder für eine hydraulische Presse mit Druckleistung von 300—400 Tonnen und welches die entsprechenden Dimensionen der dazu passenden Druckpumpe sind? Ist man mit einer solchen Presse imstande (event. warm) in Stahlplatten von 10 mm Dicke Böcher zu pressen von zirka 40 cm² Grundfläche? Wer hätte einen älteren, noch reparaturfähigen Zylinder samt Kolben für Pressen bemerkter Leistung abzugeben, eventuell auch passende Druckpumpe, für Kraftbetrieb? Adresse des Fragestellers teilt die Expedition mit.

162. Man wünscht auf alte, unebene, tannene Böden (mit großen Fugen) Kieselöl aufzutreten. Welches ist das beste Mittel zum Planieren des alten Bodens? Für gefl. Auskunft bezw. Offerten zum voraus besten Dank. Jak. Pfister, Bautechniker, in Rorbach.

163. Wer ist Fabrikant von sauber ausgeführten Zimmereinrichtungen in Louis XV., Renaissance und Modern (mußbaum, matt und glanz), ferner wer liefert Nachttischplatten und Wasch-

kommodenauffäge in imitiertem Marmor und zu welchen Preisen? Direkte Offerten an Baumann & Schmid, mech. Schreinerei und Dreherei, Bazenhaid (Toggenburg).

164. Wer hätte einen ganz gut erhaltenen Motor für eine Käferei abzugeben? Offerten an C. Knüsel, Holzbdlg., Eschenbach (Zuzern).

165. Welche Firma liefert Bleistifte, Federhalter und Stahlfedern zum Wiederverkauf?

166. Wie heißt der Vertreter in der Schweiz von der Società Italiana per l'Industria dei Tessati Stampati in Milano?

167. Wer ist Abgeber eines guten Benzinmotors von 6 bis 8 PS? Offerten mit Preisangaben an Wilt. Schnee, Glaserei, Rorschach.

168. Wer hätte einen gebrauchten, jedoch gut erhaltenen, starken Supportfix von 300—400 mm Auszug für eine kleine Kopfdrehbank billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 168 an die Expedition.

169. Wer liefert billigt Lannenschwarten oder Lannemellen, dürr? Gefl. Offerten für einige Waggons mit Preisangabe franko Bern unter Chiffre H 169 befördert die Exp.

170 a. Wer erhält natürliche Ventilations-Anlagen für Kirchen, mittels 10 cm weiten Gußeisenröhren und zugehörige Ventilationsklappen am Aeußern der Fassade? Stizze steht zur Verfügung. **b.** Wer liefert gesunde, schöne, starke Unterzugschindeln, 45 cm lang? Sofortige Offerten nimmt entgegen G. Blöchliger, Bautechniker, z. Z. in Schmerikon.

171. Wer ist Lieferant von biegsamen Wellen? Offerten an Karl Brandenburg, Mechaniker, Zug.

172. Wer ist Lieferant von billigen Seegras-Matratzen für Arbeiter? Wie teuer per Stück bei Lieferung von ca. 60 Stück?

173. Wer liefert galvanisierte Rippträger für Schweinehülle? Offerten gefl. an F. Schmann, Zimmermeister, Degersheim (St. G.)

174. Wer hätte eine praktische Abbohrmaschine zu verkaufen? Preisofferten unter Chiffre P 174 an die Expedition.

175. Wer liefert mir bis Ende Mai einen Wagon Notentannenbretter in Dicken von 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10" und zu welchen Bedingungen? Offerten an Arnold Zürcher, Möbelfabrikant, in Unterlaken.

176. Welche Sägerei hätte zirka 150 m² frisch geschnittene oder trockene Lärchenbretter abzugeben, 50 mm dick? Offerten an Aug. Hölmer, mech. Glaserei, Oberrieden (Zürich).

177. Adressen leistungsfähiger Lieferanten von bedruckten und genobenen Baumwolltüchern sind erwünscht unter Chiffre Z 177 an die Expedition.

178. Wo könnte man Streuglas beziehen oder eventuell Glascherben in diversen Farben? Muster erwünscht. Offerten mit Preisangaben an Gottfr. Jenner, Spengler, in Thayngen (Schaffhausen).

179. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Gefenkplatte billig abzugeben? Offerten unter Chiffre A 179 an die Exp.

180. Wer liefert eine gebrauchte, gut erhaltene Hebellockstange, um 4—8 mm Eisenblech zu locken? Offerten unter Chiffre Z 180 an die Expedition.

181. Wer liefert schöne Dachschindeln, 32—33 cm lang, und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre G 181 an die Exp.

182. Wer befaßt sich mit der Umänderung von Windflügeln für Wasserbetrieb? Vorhandener Druck 2³/₄ Atm.

183. Genügen 40 mm Gußröhren auf eine Distanz von 30 m, um einen Wassermotor von 3 PS zu betreiben? Gefäll 75 m, Hauptleitung 125 mm.

184. Wie kann man beschädigte Steinhauerarbeit ausbessern? Für gefl. Auskunft besten Dank.

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern

1375 a 04

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.